

Beratung und Mediation für Eltern in Trennung



99% der Eltern

haben anfangs

die „besten“ Absichten,

und wollen die Trennung folgendermaßen gestalten:

- Kinder und Jugendliche sollen erleben, dass sich Mutter und Vater weiterhin gemeinsam die Elternverantwortung teilen, auch wenn die Ehe zu Ende ist und sie als Paar nicht mehr zusammen leben.
- Eltern möchten in dieser Krisensituation für ihr Kind da sein und einfühlsam Trost und Unterstützung spenden.
- Beide Elternteile wollen es unterlassen, die Kinder zu benutzen, um dem Partner Schaden zuzufügen.
- Beide Elternteile wollen es unterlassen, Druck auf die Kinder auszuüben, sich für eine Seite zu entscheiden.
- Das Kind/der Jugendliche soll sich nicht entscheiden oder herausfinden müssen, wer von den Eltern die „Wahrheit“ über die Konflikte sagt und wer lügt.

**Die positiven Absichten sind das eine,
die Realität der Konfliktbewältigung sieht häufig anders aus.**

Dabei haben Studien gezeigt,

dass sich Kinder trotz Scheidung in ihrer Beziehungsfähigkeit „normal“ entwickeln, wenn ihre Eltern sich an bestimmte Kommunikations- und Verhaltensregeln halten und in Kinderangelegenheiten kooperieren.

Damit können Eltern Voraussetzungen schaffen, dass ihre Kinder in der Schule, im Beruf und im Leben gut zurechtkommen.

Unsere Angebote:

In einer solchen familiären Ausnahmesituation kann es sehr hilfreich sein, sich professionelle Hilfe „von außen“ zu holen.

Seit vielen Jahren bietet die Beratungsstelle getrennt lebenden Eltern die Möglichkeit, sich bei einer neutralen Institution beraten zu lassen, wie Sie strittige Themen zur elterlichen Sorge und zum Umgang miteinander absprechen und vereinbaren können, auch ohne Familiengericht, Jugendamt und Rechtsanwälten.

Die Gespräche sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Gespräche bzw. Mediation mit einem*r allparteilichen Berater*In können Ihnen dabei helfen,

- mit dem anderen Elternteil in Umgangs- und Erziehungsfragen wieder eine konstruktive Gesprächsbasis aufzubauen
- Konflikte zu de-eskalieren und damit den Stresspegel für alle Beteiligten, besonders für Ihr Kind, herunter zu fahren
- die Gefühle und Bedürfnisse Ihres Kindes im Blick zu behalten und diese nicht mit dem Elternkonflikt zu vermischen
- hinter den festgefahrenen Positionen die Interessen, Motive und Bedürfnisse eines jeden Elternteils herauszuarbeiten und zu würdigen
- tragfähige Lösungsoptionen zu erarbeiten und diese schriftlich zu dokumentieren
- sich Stück für Stück neues Vertrauen zu erarbeiten und zum gegenseitigen Nutzen miteinander zu kooperieren

Unsere Kontaktdaten:



BERATUNGSSTELLE

für Eltern, Jugendliche und Kinder im Landkreis Main-Spessart

Beratungsstelle für
Eltern, Jugendliche und Kinder
Langgasse 12
97753 Karlstadt
☎ 09353/793-1580
✉ Erziehungsberatung@Lramsp.de

**MAIN
SPESSART**
bunterleben

Besuchen Sie uns unter
www.erziehungsberatung-msp.de

 Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration